

Minister Hahn: Lärmbetroffenheit durch Flughafen unterschätzt

Wiesbaden/Frankfurt (dpa/lhe) - Fluglärm ist für viele Anwohner ein Ärgernis - wie sehr, musste die Politik erst lernen, wie Hessens Vize-Ministerpräsident Jörg-Uwe Hahn (FDP) in einem Interview einräumte. «Ich habe unterschätzt ..., welche persönliche Betroffenheit neuer Lärm erzeugt», sagte Hahn der «Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung». Heute sage er, «dass man das Thema vielleicht besser hätte vorbereiten müssen».

Inzwischen können Anwohner des ausgebauten Frankfurter Flughafens auf finanzielle Hilfe für Schallschutz hoffen. Das Land nimmt zusammen mit dem Betreiber Fraport 300 Millionen Euro in die Hand, um die Auswirkungen zu mindern. Hahn betonte, die Nachtflugruhe gebe es nur, weil der Flughafen erweitert worden sei - das werde oft vergessen. Er rufe alle Betroffenen auf: «Formiert euch, nicht nur zu einer Bürgerinitiative. Macht euch das Leben nicht zu einfach. Tretet zur Landtagswahl an. Und dann schauen wir mal, wie das ist mit den Mehrheitsverhältnissen.»